



Hausaufgaben an der Schule Zollenspieker

Beschluss

Der Bildungsplan Grundschule in Hamburg, 2011 zum Thema „Hausaufgaben“:

Hausaufgaben stellen eine sinnvolle Ergänzung des Lernens im Unterricht dar und dienen der individuellen Vorbereitung, Einübung und Vertiefung unterrichtlicher Inhalte.

Dies setzt zum einen voraus, dass Schülerinnen und Schüler die Aufgaben in quantitativer wie in qualitativer Hinsicht selbstständig, also insbesondere ohne häusliche Hilfestellung, erledigen können.

Zum anderen müssen sich die zu erledigenden Aufgaben aus dem Unterricht ergeben, die erledigten Hausaufgaben wieder in den Unterricht eingebunden werden.

Beschlussvorlage

Die Hausaufgabenverordnung wurde vor mehreren Jahren aufgehoben. Seitdem entscheidet die Schulkonferenz über die Grundsätze zu den Hausaufgaben an der Schule. Die Klassenkonferenzen entscheiden über die Details in einer Klasse.

Da sich die Rahmenbedingungen für die Kinder mit der Einführung der Ganztagschule stark verändern, legt die Lehrerkonferenz der Schule Zollenspieker folgende Eckpunkte zu den Hausaufgaben fest:

- Hausaufgaben werden von der 1. - 4. Klasse erteilt. Umfang der Hausaufgaben: 1.+2. Klasse max. 30 Min./ 3.+4. Klasse max. 45Min.
- Tägliche Hausaufgaben erhalten die Kinder mindestens ab Klasse 3 bzw. einen Wochenplan in vergleichbarem Umfang.
- Ab Klasse 2 wird auf jeden Fall ein Hausaufgabenheft geführt.
- Nutzen die Kinder in Klasse 1 kein Hausaufgabenheft, muss es für die Kommunikation zwischen Eltern, Schule und Ganztag ein Mitteilungsheft geben.
- Inhalte der Hausaufgaben werden nicht festgelegt. Es bekommen auch nicht immer alle Kinder die gleichen Hausaufgaben. Darüber entscheiden die Klassen - bzw. Fachlehrerinnen.
- Parallelklassen haben in der Regel unterschiedliche Hausaufgaben.
- Über die Ferien und am Freitag werden in der Regel keine schriftlichen Hausaufgaben gegeben, auch dann nicht, wenn Eltern es wünschen!